

## Was düst denn da auf die Dachrinne zu?

... dachte sich Pfarrer Christian Riewald, als er in seinem Garten saß und den Himmel und unsere Kreuzkirche betrachtete.

Ein Vogel raste so schnell auf die Mauer der Kirche zu, dass er schon dachte: „Jetzt knallt das arme Tier gegen die Wand“. Aber unser Pfarrer staunte nicht schlecht: kurz vor dem Aufprall bremste der Flugkünstler plötzlich ab und verschwand unter der Regenrinne.

Über diesen erstaunlichen Flieger wollte er mehr wissen. So beobachtete er ihn weiter, erkundigte sich und bald war er sich sicher: das konnte nur ein Mauersegler sein, genauer gesagt sogar ein Mauersegler-Paar, denn es waren zwei Vögel.

Mauersegler sind ganz besondere Vögel und leider sehr selten geworden.

### Kinderstube in einem Spalt

An unserer Kirche lieben die Mauersegler, dass die Mauer unter der Dachrinne wohl noch einen Spalt hat. Sie nutzen diese ganz winzig kleine Höhle als Platz, um ihre Eier abzulegen, zu brüten und die daraus schlüpfenden Kinder großzuziehen.



Foto: R. Stankewitz, Quelle: <https://mauerseglerschutz.wordpress.com/>

Solche Brutplätze sind sehr selten geworden. Denn die meisten Mauern sind glatt zu geputzt und die Ritze unter der Dachrinne mit einem Gitter abgesperrt.

Ein Foto vom Nest und mehr über die Mauersegler findet Ihr hier: [Artinfo Mauersegler.pdf](#)

Was die Mauersegler neben Ihrer Flugkunst noch besonders macht ist: **Mauersegler schlafen sogar im Fliegen**, in großen Höhen. Man kann es gut beobachten, wie sie mit der einbrechenden Dunkelheit in großen Gruppen immer höher aufsteigen.

Mehr Information: <https://mauerseglerschutz.wordpress.com/>